

## **Virtuelle Fabrik Baden-Württemberg bestätigt Vorstand und startet Vortragsreihe**

Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: **Virtuelle Fabrik Baden-Württemberg**  
PR Agentur: Pzwei. Pressearbeit.

Unternehmerberater gibt Firmen Tipps für den Umgang mit der Wirtschaftskrise



VFBW-Vorstand: Der wiedergewählte Vorstand der Virtuellen Fabrik Baden-Württemberg hat viele Pläne für das Jahr 2009: Gerold Krug, Andreas Wich, Wilfried Reichle, Edmund Dehnel und Michael Preuß (von links).

Die Virtuelle Fabrik Baden-Württemberg (VFBW) hat bei ihrer Jahreshauptversammlung den Vorstand bestätigt. Das Kooperationsnetzwerk will künftig seine Kontakte in die Schweiz und nach Österreich ausbauen. Auch eine Vortragsreihe für Unternehmer hat die Virtuelle Fabrik ins Leben gerufen. Bei der Auftaktveranstaltung am Montag gab der Unternehmensberater Carl-Dietrich Sander handfeste Tipps, wie Unternehmen die Wirtschaftskrise meistern können.

Der alte und neue Vorstand der Virtuellen Fabrik Baden-Württemberg setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender ist Edmund Dehnel, sein Stellvertreter Andreas Wich. Als Schatzmeister fungiert Gerold Krug. In ihrem Amt als Kassenprüfer bestätigt wurden Michael Preuß und Wilfried Reichle. Eines der Ziele in der neuen Amtszeit ist es, Kontakte in der Region sowie über die Grenzen hinweg auszubauen. Die VFBW arbeitet bereits mit dem Produktions- und Technologieverbund Ostschweiz (PTV) zusammen. Diese Kooperation soll verstärkt werden. Außerdem will die VFBW Kontakte zu Unternehmensnetzwerken im benachbarten Vorarlberg knüpfen. „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass Unternehmen enger zusammenrücken und, wo möglich, auch zusammenarbeiten“, sagt Edmund Dehnel.

Diese Strategie, verstärkt auch auf Kooperationen zu setzen, empfiehlt auch Carl-Dietrich Sander. „Netzwerke wie die Virtuelle Fabrik Baden-Württemberg helfen Unternehmen, Krisen besser zu überstehen und ihre Existenz langfristig zu sichern“, sagte Sander. Der Unternehmensberater war am Montag Abend Referent bei der Auftaktveranstaltung einer Vortragsreihe der VFBW. Vor rund 40 Gästen sprach Sander über wichtige Analyseinstrumente und betriebliche Stellschrauben und lieferte konkrete Handlungsanweisungen für Entscheider. Er legte den Anwesenden beispielsweise nahe, statt in hektischen Aktionismus zu verfallen Prioritäten zu setzen, Stärken effektiver einzusetzen, sich mehr um die Kunden zu kümmern und sich auch einmal Zeit zu nehmen für die Zukunftsplanung.

Die nächste Vortragsveranstaltung der VFBW in Zusammenarbeit mit der IHK Bodensee-Oberschwaben im Sommer ist schon in Vorbereitung.